



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

21.04.1935 (Nr. 110)

„Mehr sein als scheinen!“

Dr. Goebbels zum 46. Geburtstag des Führers und Reichszanklers

Berlin, 20. April.

Reichsminister Dr. Goebbels hielt am Sonntag...

heraus, die er als Generalprobleme erkannt...

Es sind im vergangenen Sommer zwei Wälder...

Das „Du“ des Kriegesameraden

Das ganze Volk hängt ihm nicht nur mit...

an, weil es das Gefühl hat, daß er zu ihm...

Es, der zwei Tage lang in 15stündiger Konferenz...

es sich in seiner Hand gebogen fühlt, wie ein...

Der Staatsmann als Künstler

Dieser Mann ist insofern ein Künstler...

Ein Künstler wird zum Staatsmann, und in...

wollende Heftigkeit umbrachten den Führer...

Der Tagesbefehl des Staatschefs

Berlin, 20. April

Der Staatschef hatte am 20. April folgenden...

Seit jenem Tag, an dem der Führer seinen...

Tagesbefehl an das NSKK

Der Führer des Nationalsozialistischen...

Gültigkeit des Königs von England

Der König von England hat dem Führer...

Das Volk beschenkt den Führer

Hochbetrieb in den Räumen der Reichszentrale

Berlin, 20. April.

In der Reichszentrale machte sich der Geburtstag...

Im hohen Saal, ein Bild Friedrichs des Großen...

Wie der Geburtstag verlief

Unbefriedigter Jubel in der Wilhelmstraße.

Aum Geburtstag des Führers traf Sonnabend...

Unbefriedigter Jubel in der Wilhelmstraße

Berlin, 20. April

Am Geburtstag des Führers traf Sonnabend...

Unbefriedigter Jubel in der Wilhelmstraße

Berlin, 20. April

Am Geburtstag des Führers traf Sonnabend...



13 INTERNATIONALE KLASSENREKORDE anerkannt von Der A. J. A. C. R. Paris.

Table with 2 columns: Distance (km) and Time/Speed. Rows include 4000 km, 5000 Meilen, 3000 Meilen, 5000 km, 48 Stunden, 4000 Meilen, 72 Stunden, 10000 Meilen.

Diese Leistung mit einem ferienmäßigen Motor u. Fahrgestell (Verbrauch unter 9 Ltr. Gemisch auf 100 km) ist ein unlegbarer Beweis für Qualität und Wirtschaftlichkeit.

So baut ADLER!

ADLERWERKE VORM. HEINRICH KLEYER AKTIENGESELLSCHAFT / FRANKFURT AM MAIN

Vertreter: Automobilhaus Lütgert & Co., Birkenstraße 32, Telefon Domsheide 237 51/52

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Vertical text on the right margin, partially cut off.



Bremens Glückwunsch an den Führer

Das Bremische Staatsamt teilt mit: Der Regierende Bürgermeister Heber hat dem Führer und Reichskanzler zu seinem 46. Geburtstag die Glückwünsche des Bremers Senats, der Bürger und der Bremischen Arbeitervereine...

Als Zeichen des Gedenkens und der Dankbarkeit hat der Senat der Bremer Arbeitervereine dem Führer zu seinem Geburtstag eine Silberne Leuchtblume, die einem alten Danziger Gasmann von einem hiesigen Röhrenfabrikanten nachgebildet worden ist.

Wehrmacht und Landespolizei am Geburtstag des Führers

Aus Anlaß des Geburtstages des Führers fand am 1. April in allen Garnisonen des Reichsgebietes in der Form der Gedenkmärsche in Bremen am 1. April die Wehrmacht und Landespolizei Formationen statt.

Das gefeierte deutsche Volk begibt heute einen Feiertag und Ehrenfest. Wir feiern den 46. Geburtstag des Führers und Oberbefehlshabers der Wehrmacht. In allen Gewerkschaften wird dieser Tag mit Freude und Dankbarkeit gefeiert.

Inmitten dieser Tage wird von den Führern unserer Partei die Wehrmacht gefeiert. Sie soll uns ein Symbol und ein Hinweis sein auf unsere Pflichten. Geboren dem Führer, Wehrmacht und Arbeitervereine...

Klipp's Kaffee



Das ist nicht das übliche, Herr Doktor! sagte Herr Heber ruhig und lächelte ein wenig. Darüber möchte ich nicht mit Ihnen streiten, Herr Doktor. Er lächelte sich plötzlich unterlegen, irgendeine hatte er sich eine kleine Idee. 'Es ist auch umständlich.' 'Für Sie mag das umständlich sein, aber nicht für mich, denn darin liegt meine Entschlossenheit. Sie hätte sich niemals belogen, Herr Doktor. Was ist das, Herr Doktor?' 'Wie? Was? Er hat Ihnen doch immer gesagt, dass Sie nicht mit mir sprechen können.' 'Doch, Herr Doktor!' sagte sie bestimmt und ließ ihn zwanglos an. 'Weiß Gott, dachte er erleichtert und hielt den Atem an, sollte die Wahrheit nicht wahr sein? Er sah ihrem Blick aus und lag recht in den Haaren.' 'Herr Doktor!' 'Herr Doktor!' sagte er mit einem Lächeln. 'Herr Doktor!' sagte er mit einem Lächeln. 'Herr Doktor!' sagte er mit einem Lächeln.

Bremens größtes Siedlungswerk vor der Errichtung

Gewaltiges Projekt für Großland - 750 Siedlerstellen mit je tausend Quadratmeter Land - Beginn der Bauarbeiten für den ersten Abschnitt Anfang Juni - Ein Gemeindefeuer mit eigener Schule, eigenem Sportplatz, Gemeinschafts- und Geschäftshäusern

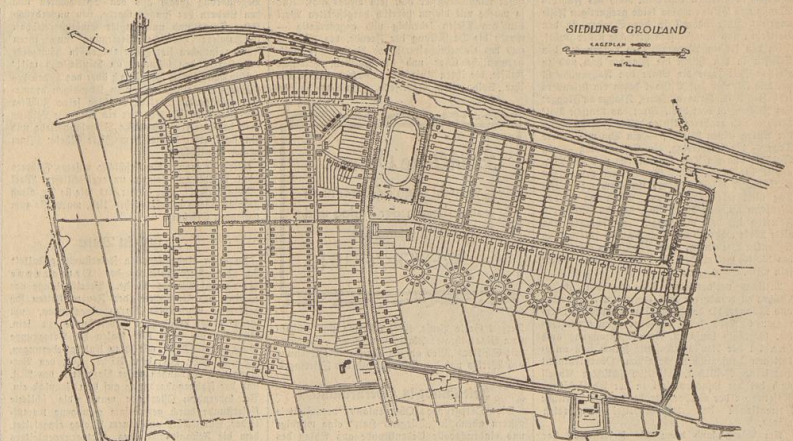
Im Rahmen des Deutschen Siedlungswerkes soll zunächst auch in Bremen ein großes Siedlungsvorhaben durchgeführt werden. Das vorläufige Ziel ist es, je nach Möglichkeit möglichst viele Siedlerstellen zu schaffen und die Lebensbedingungen dieser Siedler zu verbessern.

Das Siedlungsvorhaben beginnt bei der Ostum- und erstreckt sich über die Dudenstraße bis zum Grollander Weg. Im Norden wird es begrenzt vom Eisenbahnkai und im Süden von der Kanalschleife. Die Siedlung soll in drei Abschnitten errichtet werden.



Modellaufnahme der neuen Siedlung

Der Siedlungsvorhaben umfasst etwa 750 Siedlerstellen, die mit je etwa tausend Quadratmeter Landfläche versehen werden sollen. Die Siedlung soll in drei Abschnitten errichtet werden. Der erste Abschnitt soll Anfang Juni begonnen werden.



Der Lageplan der Gartenstadt in Grolland

leistungen angefordert werden. Die Häuser, die entweder als Doppel- oder als Einzelhäuser errichtet werden sollen (1. Modellaufnahme), werden vornehmlich im Erdgeschoss zwei Zimmer, Küche und Nebenräume (Stall, Wirtschaftskeller und Waschküche, Keller und Abort sowie Garten) über dem Erdgeschoss erhalten und den Ausbau weiterer Räume im Dachgeschoss gestattet.

Die Baufkosten eines Hauses, ohne Grundstück und Ausschließungsflächen werden etwa fünftausend Reichsmark betragen. Bei dem in Kürze beginnenden ersten Bauabschnitt mit 65 Siedlerstellen, für die die Mittel bereits zur Verfügung stehen, ergibt sich nach überschläglicher Berechnung bei Aufbringung von 25 Prozent Eigenkapital eine monatliche Belastung von rund 33,- Mark, in der jedoch ein Betrag von rund 8,- Mark für Hypothekenzinsen enthalten ist.

Osterfeuer auf dem Werder

Der Verkehrsverein Bremen e. V. weiß nochmals darauf hin, daß das große Osterfeuer, das er am heutigen Tage auf dem Werder gegenüber der Siedlungsfläche abrennen läßt, nicht um 20 Uhr, sondern mit Rücksicht auf die erst jetzt einsetzende Dunkelheit um 2.03.0 Uhr angezündet wird.

Neue Jugend

Am Donnerstagsabend spielten mehrere Jungen auf einem Neubau an der Rommestraße, wobei ein 12jähriger Hiltje Junge verunglückte. Er wurde von seinen Spielkameraden in ein nahegelegenes Haus gebracht, wo sich der Helfer seiner Annahmen und mochte auch der Arzt Dr. K. gefahren wurde, der eine tiefere Verwundung (Riß) unterhalb der rechten Schulter feststellte. Mit dem Auto wurde der Junge in die städtische Wohnung übergeführt und der Arzt legte ihm einen Gipsverband an. Nachdem Dr. K. den Jungen behandelt hatte, kam einer der gleichnamigen Spielkameraden und fragte den Vater nach den Kosten der Behandlung, denn die Jungen wollten sammeln, da - wie sie meinten - der Vater des Verletzten die Kosten nicht bezahlen könne!

Bremens-Schiffahrt-Bremer Schweiß

Den Besatzern der Bremer Schiffe wird in diesem Sommer durch Einrichtung einer direkten Schiffsahrt Bremen-Paris ein großer Nutzen erwachsen. Die Schiffe werden durch den Kanal von St. Magnus, Schierhorn und Langerhaken nach Paris fahren können, was die Reisezeit erheblich verkürzt.

Rezept bei Erkältung und Grippe

Man rühre in einem Gefäß voll Molke ein wenig Honig und Zucker in einer Röhre auf, um dann eine kleine Menge davon in einen Becherglas zu geben. Das Ganze soll in einem Becherglas stehen, bis es abgekühlt ist. Dann soll man es trinken.

Rezept bei Erkältung und Grippe

Man rühre in einem Gefäß voll Molke ein wenig Honig und Zucker in einer Röhre auf, um dann eine kleine Menge davon in einen Becherglas zu geben. Das Ganze soll in einem Becherglas stehen, bis es abgekühlt ist. Dann soll man es trinken.

Rezept bei Erkältung und Grippe

Man rühre in einem Gefäß voll Molke ein wenig Honig und Zucker in einer Röhre auf, um dann eine kleine Menge davon in einen Becherglas zu geben. Das Ganze soll in einem Becherglas stehen, bis es abgekühlt ist. Dann soll man es trinken.

Rezept bei Erkältung und Grippe

Man rühre in einem Gefäß voll Molke ein wenig Honig und Zucker in einer Röhre auf, um dann eine kleine Menge davon in einen Becherglas zu geben. Das Ganze soll in einem Becherglas stehen, bis es abgekühlt ist. Dann soll man es trinken.

Rezept bei Erkältung und Grippe

Man rühre in einem Gefäß voll Molke ein wenig Honig und Zucker in einer Röhre auf, um dann eine kleine Menge davon in einen Becherglas zu geben. Das Ganze soll in einem Becherglas stehen, bis es abgekühlt ist. Dann soll man es trinken.

Rezept bei Erkältung und Grippe

Man rühre in einem Gefäß voll Molke ein wenig Honig und Zucker in einer Röhre auf, um dann eine kleine Menge davon in einen Becherglas zu geben. Das Ganze soll in einem Becherglas stehen, bis es abgekühlt ist. Dann soll man es trinken.

Rezept bei Erkältung und Grippe

Man rühre in einem Gefäß voll Molke ein wenig Honig und Zucker in einer Röhre auf, um dann eine kleine Menge davon in einen Becherglas zu geben. Das Ganze soll in einem Becherglas stehen, bis es abgekühlt ist. Dann soll man es trinken.

Rezept bei Erkältung und Grippe

Man rühre in einem Gefäß voll Molke ein wenig Honig und Zucker in einer Röhre auf, um dann eine kleine Menge davon in einen Becherglas zu geben. Das Ganze soll in einem Becherglas stehen, bis es abgekühlt ist. Dann soll man es trinken.

Rezept bei Erkältung und Grippe

Man rühre in einem Gefäß voll Molke ein wenig Honig und Zucker in einer Röhre auf, um dann eine kleine Menge davon in einen Becherglas zu geben. Das Ganze soll in einem Becherglas stehen, bis es abgekühlt ist. Dann soll man es trinken.

Rezept bei Erkältung und Grippe

Man rühre in einem Gefäß voll Molke ein wenig Honig und Zucker in einer Röhre auf, um dann eine kleine Menge davon in einen Becherglas zu geben. Das Ganze soll in einem Becherglas stehen, bis es abgekühlt ist. Dann soll man es trinken.

Rezept bei Erkältung und Grippe

Man rühre in einem Gefäß voll Molke ein wenig Honig und Zucker in einer Röhre auf, um dann eine kleine Menge davon in einen Becherglas zu geben. Das Ganze soll in einem Becherglas stehen, bis es abgekühlt ist. Dann soll man es trinken.

Rezept bei Erkältung und Grippe

Man rühre in einem Gefäß voll Molke ein wenig Honig und Zucker in einer Röhre auf, um dann eine kleine Menge davon in einen Becherglas zu geben. Das Ganze soll in einem Becherglas stehen, bis es abgekühlt ist. Dann soll man es trinken.

Rezept bei Erkältung und Grippe

Man rühre in einem Gefäß voll Molke ein wenig Honig und Zucker in einer Röhre auf, um dann eine kleine Menge davon in einen Becherglas zu geben. Das Ganze soll in einem Becherglas stehen, bis es abgekühlt ist. Dann soll man es trinken.

Rezept bei Erkältung und Grippe

Man rühre in einem Gefäß voll Molke ein wenig Honig und Zucker in einer Röhre auf, um dann eine kleine Menge davon in einen Becherglas zu geben. Das Ganze soll in einem Becherglas stehen, bis es abgekühlt ist. Dann soll man es trinken.

Rezept bei Erkältung und Grippe

Man rühre in einem Gefäß voll Molke ein wenig Honig und Zucker in einer Röhre auf, um dann eine kleine Menge davon in einen Becherglas zu geben. Das Ganze soll in einem Becherglas stehen, bis es abgekühlt ist. Dann soll man es trinken.



Adoli Wohlbrück

der erklärte Liebling aller Kino-Besucher, beliebt als der überlegene geübte, elegante Gesellschaftsmensch in
-Regine-
-Maskerade-
-Viktor und Viktoria-
jetzt als landschaftlicher Held und Liebhaber

Zigeunerbaron

Nach der gleichnamigen Operette der klassischen gewordenen Liebeslieder von Johann Strauß

Eine neue überragende Glanzleistung der UFA

mit Hansi Klotz • Gina Falkenberg Fritz Kampers, Rudolf Platte, Marg. Kupfer u. a.

Die Berliner Presse schreibt: Das Premieren-Publikum bereitete den Film einer stürmischen Empfang. Es klatschte sich in allen Vorstellungen die Handflächen wund und gab nach Schluß der Vorstellungen nur ungern und zögernd das Theater frei.

Wem Kling's nicht zauberhaft im Ohr, Wem prickelt es nicht wundersam im Blut, Wem zuckt es nicht unwiderstehlich in den Gliedern, wenn die jauchzenden und schwerblütigen Klänge der weltberühmten Strauß'schen Operette ertönen!

METROPOL • KAISER

3 1/2 6 1/2 8 1/2 5 1/2 8 1/2

Benutzen Sie für die numerierten Vorstellungen im METROPOL-TH. den Vorverkauf täglich (auch an den Festtagen) von 11-1 Uhr u. ab 4 Uhr o. d. Theaterkasse

An beiden Ostartagen im METROPOL-TH. Der herrliche neue Winteroperette-Film "WINTERZAUBER IN DEN DOLOMITEN" Nominelle Pöbel Erwachsene - 75 bis 2 - Jugend - 50 u. - 75

Vom 8. Juni bis 1. September 1935 verkehrt zwischen Bremen-Freihafen u. Bremerhaven der Seebüchlerdampfer „Vorwärts“ des Nord. Lloyd (2000 Personen fassend) Schulen, Vereine und Gesellschaften werden gebeten, sich bereits jetzt zwecks Auskult u. Beratung mit mir in Verbindung zu setzen Ludwig Riedemann, Schiffahrt Schliche 38 Fernruf R. 2810

Osterfestabende zum Groß-Bremen Kapelle Karau / Kabarett / Tanz Prunk-Ballett / Oteros-Brändel

Ostern in den Tiergarten Tropenhäuser Menschenaffen Spieltheater mit Oherlammern, Zirkeln, Efel und Käsebinden Kinderreizen auf Elefant, Efel und Bopps Kindererf Mittwoch, 24. April, 10 Uhr; jedes Kind erhält ein Oherlamm. Ballett der der Cine C

St. Pauli Horn beide Ostartage Konzert und Tanz in den behaglich neuen Räumen

An beiden Ostartagen in im CASINO FEST-BALL Die Attraktions-Kapelle KURT BARFUSS und die Kapelle Otto Burgemeister Beginn 8 Uhr

Alhambra Größtling Heerstraße 175-37 Das schönste Ufa-Lustspiel d. Saison Liebe und die Eisenbahn mit Karin Hardt, Hans Schöns, Ida Wirt eine erlebnisreiche Ballerina Jugendvorstellungen 3 Uhr Ostermontag: Non Maynard, Der Wald u. Kallifornien Ostermontag: Die Finanzen des Großherzogs

ADMIRAL-PALAST • HEMMSTR. 5.30 u. 8.15 Louis Gravaure Camilla Horn in Ich sehne mich nach Dir Ein lustiger Film um einen großen Sänger mit Theo Lingen und Adele Sandrock. Jugendvorstellungen 3 Uhr Ostermontag: Non Maynard, Der Wald u. Kallifornien Ostermontag: Die Finanzen des Großherzogs

Barberina Nur heute und morgen! Martha Eggen, Leo Slezak, Theo Lingen, Albert Hegg, Albrecht Schönhals u. a. m. in Ihr größter Erfolg (Aus den Lagen der Wiener Nachtgall Theater Komik) In der nächsten Woche die Neuauflage des Ministerpräsidenten Hermann General Ludendorff 70 Jahre Jugendliche haben Zutritt

Kammer-Lichtspiele / Osterfestabend 1935 Heute bis Donnerstag Ein Walzer für Dich mit Louis Gravaure - Camilla Horn - Helms Ribmann - Theo Lingen - Adele Sandrock - Maria Saszina Anfang: Sonntag ab 3.00 durchgeh. letzte Vorstellung 8.15 Uhr

TIVOLI An beiden Ostartagen 3 00 5 45 u. 8 30 Uhr Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt! Harry Piels 100. Film für „Künstlerisch wertvoll“ erklärt!

Und wieder zeigt sich „Harry“ als Meister der schwierigsten und aufregendsten Sensationen in ganz großer Form! Der äußere Rahmen ist außergewöhnlich glänzend Er übersteigt die Ausmaße der bisherigen Filme bei weitem! Harry Piels' Jubiläums-Film: Ein Film von Format



Der Fürst der Manege Ein Gesellschafts- und Sensations-Zirkusfilm Noch nie haben Sie in einem Film so entzückende und begeisternde wie einzig dastehende Tier- und Dressurwunder erlebt, wie mit dem Elefanten Jumbo, dem Schimpansen Phips, dem Kakadu Lora, der Wunderstute Mira, den Hunden Pitsch und Bonzo In den weiblichen Hauptrollen: Susi Lanner - Hilde Hildebrandt Vorverkauf: Vormittags von 11 bis ab 4 Uhr nachmittags an der Tiroll-Kasse

Nur noch heute und morgen: Theo Lingen, Georg Alexander, Oily u. Flint in dem Groß-Lustspielspektakel der Schlafwagenkontrollleur Alles überschlägt sich vor Lachen! EUROPA 330 600 845

Alles hört auf mein Kommando Adele Sandrock, Marianne Hoppe Gg. Alexander, Wolfg. Liebeneiner Tränen müssen Sie lachen in diesem Bomben-Lustspiel! Schauburg 545 830

Die ganze Stadt spricht begeistert von Greta Garbo Der bunte Schleier Ein Großfilm in deutscher Sprache Modernes 545 815

Lil Dagover, Paul Hörbiger, Theo Lingen, Käthe Haack H. v. Meyerinck, Fr. Odemar Ich heirate meine Frau Ein Lustspiel - Schlager bei dem kein Auge trocken bleibt DECLA 545 830

An beiden Feiertagen gr. Jugendvorstellungen SCHAUBURG 3.30 MODERNES 3.30 DECLA 3.00 1. Festtag: Alles hört auf mein Kommando 2. Festtag: Nordpol Ahoi! 1. Festtag: Voliblut, großer Wildwest-Film 2. Festtag: Stoßtrupp 1017

Heiterkeit u. Lachen über reizende Frauen, verliebte Männer und eine leicht schwankende Modifirma Frischer Wind aus Kanada Das mitreißend humorvolle und ironische UFA-Lustspiel mit Dorit Kraysler Harald Paulsen Paul Hörbiger Max Gülstorff Jakob Tiedike PALAST • APOLLO 5 1/2 und 8 1/2

Atemraubende Sensationen Tempo und Spannung ohne Ende! Der rote Reiter Der erste deutsche Abenteuer-Großfilm mit Farben-Fotografie In den Hauptrollen: Ivan Petrovich, Camilla Horn, Marielouise Claudius 5 1/2 HANSA 8 1/2

Weseclost Inhaber Ferdinand Hundertmark Kaffee-Konzert Anfang 14 Uhr 2. Festtag: Großes Militär-Konzert Musikkorps der Landespolizei Bremen Leitung: Obermusikmeister Otto Reischke Eintritt frei Anfang 16 Uhr An beiden Ostartagen ab 7 Uhr Gesellschafts-Tanz Bremens populärste Tanzstätte

Ellmers-Schorf Das sehenswerte Konzert u. Kaffeehaus Der Garten im ersten Frühlingsschmuck Oster das schönste Ziel An beiden Ostartagen Konzert und Tanz Ratsstuben am Markt - empfehlen zum Osterfest die guten, preiswerten Mittag- und Abendessen Im Kaffee: Künstler-Konzert An beiden Ostartagen Tanz im weißen Saal Feiertagen

WELT THEATER WORTSPIEL UND MUSIKALISCHES NEU: Filmreihe des Liebers die man oem. besucht An beiden Ostartagen ab 8 Uhr Königin Christine mit Greta Garbo, John Gilbert für die Jugend 1. Festtag: 7 u. 9 u. 11 u. 12 u. 2. Festtag: Neues Programm

Konzert Rath's Café Oberneuland Tanz Café Albrecht FREIHAFEN 1 Jeden Abend bis 4 Uhr Tanz

Weser-Terrassen An beiden Ostartagen: Fertige Mittagessen Nachmittag und Abend-Konzerte Die am 1. Ostartage zum Feuerwerk befallenen Tische müssen bis 7 1/2 Uhr abends besetzt sein

Café zum Lindenhof Habenhausen Das beliebte Ausflugslokal für Familien, Vereine und Gesellschaften. Jeden Sonntag ab 4 Uhr vornehmer TANZ. Leitung: Kapellmeister SCHNECK Inh. H. Seevers Wwe. Brauerei-Restaurant Falkenberg Joh. Fr. Einbau, Zel. Hiltelpl 81. Das beliebte Ausflugslokal, bietet an der Spitze gelegen, ab 8 Uhr: Tanz. Am 1. Feiertag ab 4 Uhr Konzert. Am 2. Feiertag ab 4 Uhr Konz.

Waller Park • Tackhaus Am 1. und 2. Ostartag Garten-Konzert mit anschließendem Tanz ausgeführt von der Hauskapelle Krug Ostern im Café Siet An beiden Tagen ab 4 Uhr Kaffeekonzert Tanz ab 8 Uhr: Tanz. Mittwochabtrieb ab 1. Mai Flammann's Sommergarten Marktstraße 4. Ostern ab 16 Uhr an beiden Tagen Unterhaltungs-Konzert und Stimmungsmusik

Stoffe

für den Sommer, unsere bekannten hochwertigen Qualitäten sehr preiswert

- Kreppon-carré ein Sommer-Gewebe im Leinwandcharakter, für das sportliche Kleid, 70 cm brt., m 1 30
- Woll-Musselin bedrucktes Leinwandgewebe, voll Sommer-Neuheiten, volle Breite, m 1 95
- Leinen-Bouclé-carré in neuen, feinen Farbtönen, für Sport- und Tageskleider, 70 cm brt., m 2 50
- Moos-Krepp ein Kunstseide-Gewebe in allen neuen Frisuren u. Sommerfarb., 70 cm brt., m 1 60
- Bemberg-Kunstseide diakt und warmem gemustert, speziell für ältere Damen, 70 cm brt., m 1 95
- Marocain-Druck, Kunstseide in schwarz-weiß, marine weiß und farbenfroh bunt, Muster, für den Sommer, 70 cm brt., m 2 90

LEHMANN A. G.

Schlüsselkorb
Das Textilgeschäft für gute und preiswerte Qualitäten

Nur für Erwachsene:
Klavierspiel ohne Noten
einen Sommer-Tag, von 10 bis 12 Uhr
Vorkenntnisse 3-12 Stunden
Herrn Konrad W. A. Fey,
Mitglied der Reichsmusikkammer
Spielplatz 3, 7
F. Holtenberg, Kiehlstr. 20

Die glückliche Geburt einer geliebten Tochter geben bekannt
Friedrich Korn und Frau
geb. Köhler
Bremen, Humboldtstr. 118

Die glückliche Geburt eines geliebten Kindes zeigen in herzlichster Freude an
Kary Höjzer, geb. Traeger
Gunstav Höjzer
Bremen, 19. April 1935
Schiefmühlstr. 76
i. St. Marien-Strift, Westend

Die glückliche Geburt einer geliebten Tochter zeigen hocherfreut an
Gerhard Lange und Frau
Bertha, geb. Dahmhub
Dorn, a. St. Marien-Strift

Geliebter Junge angekommen!
In großer Freude
Fraut Rathke,
geb. Dreyer
Paul-Friedrich Rathke
i. St. Marien-Strift

Der glücklichen Geburt eines geliebten Erbhengens erfreuen sich
Heinz Veltje u. Frau
Ilmy, geb. Wälfen
Rattenburm 149

Die glückliche Geburt eines geliebten Mädchens zeigen in herzlichster Freude an
Gerda Ebeling
geb. Rombert
Bernhard Ebeling jr.
Bremen, am Behrntage des Gifendringstr. 14

Die glückliche Geburt eines geliebten Mädchens zeigen hocherfreut an
Theodor Peppier u. Frau
Wilma, geb. Märkens
Bremen, den 17. April 1935
i. St. St. Josephstr.

Die glückliche Geburt eines geliebten Mädchens zeigen hocherfreut an
Karl Cording und Frau
Helena, geb. Schmidt
Bremen, den 20. April 1935
i. St. Marien-Strift

Martha Neumann
Verhoff Ziemer
Verlobte
Bremen, Ostern 1935
Hohentstraße 35

Statt Karten
Annemarie Lange
Hans-Theodor Schröder
Verlobte
Ostern 1935 Bremen-Gröpelingen
Rein Empfang

Stiftung
Ein Tischchen ist angekommen
Egon A. Vieler und Frau
Balborg, geb. Sarlin
Bremen, den 18. April 1935

Uns wurde heute ein
fröhlicher Junge
geboren
Alfred Lehners und Frau
Rini, geb. Dieb

Ihre Verlobung geben bekannt:
Eise Logemann
Walter Jourdan
Ostern 1935
i. St. Verwit

Wir haben und verlobt
Käthe Leinshner
Karl Pfeifer
Schreifteller des „Wöchentlichen Beobachters“
Bremen, Voltorenweg 67 I
Ostern 1935 Berlin

Wir geben die Verlobung unserer Tochter
Karla
mit Herrn Dipl.-Architekt
Walter Stengel
bekannt.
Cyndikus Dr. Karl Vogel und Frau
Albertine, geb. Klages
Bremen, Ansgarstr. 22, Empfang Ostersonntag

Käte Warendorff
Kord Steffens
Verlobte
Ostern 1935
Badenhausen Sintig

Berta Happe
Walter Haurroth
Verlobte
Bremen, Ostern 1935
Rein Empfang

Die Verlobung unserer Tochter
Berta
mit Herrn
Hermann Schaper
geben wir bekannt.
Westph. (Widbg.)
Ostern 1935
Diedrich Brunten
und Frau
Emma, geb. Thoma.

Gerda Meier
Georg Dammann
Verlobte
Bremen, Ostern 1935
Brautpaar nicht anwesend

Adele Hornshub
Fritz Kämpf
Verlobte
Zuwegelstraße 11 Bremen
Ostern 1935
Rein Empfang

Sophie Lampe
Friedrich Hilfen
Verlobte
Banteman Ostern 1935 Bremen

Minna Nüstede
Paul Koch
Verlobte
Bremen, Ostern 1935
Reinempfängerstr. 55

Statt Karten
Ihre Verlobung geben bekannt:
Syrenette Schierbeck
Johann Meyer
Ostern 1935
Hahndorf
Rein Empfang

Anni Hübner
Gerhard Sedorf
Verlobte
Ostern 1935
Bremen, Oberholz-Scharmbek
Röhligsberger Str. 15

Emmy Bredehöft
Georg Ruff
Verlobte
Bremen, Ostern 1935
Eichendorff-Deerstr. 11
Rein Empfang

Ihre Verlobung geben bekannt:
Sildegart Rufe
Seinz Schletter
Ostersonntag 1935
Dornelungen, Bremen,
Huntenstr. 60 Braunsdörferstr. 6

Elis Dünker
Jonny Wehrlein
Verlobte
Empfang: Ostersonntag 1-4 Uhr
Bantgenstraße 108
Für die uns und anlässlich unserer
Sicherheitszeit
erweisenen Aufmerksamkeit
danken herzlichst.
Ernst Kleinmann und Frau
Debenstraße 45

Agnes Veier
Heinrich Staßfurt
Verlobte
Bremen, Ostern 1935
Bremertorstr. 49

Mariechen Buchop
Walter Kämpf
Verlobte
Goltzstr. Bremen
Rein Empfang

Ihre Verlobung geben bekannt:
Wilma Kammeier
Robert Viebig
Bremen, Heintzestraße 44
Ostersonntag 1935

Elisabeth Riech
Otto Bornmann
grüßen zu Ostern als Verlobte
Bremen, Gramblestr. 16

Mimmi Holte
Valder zur Linde
Verlobte
Lindstraße 10
Ostern 1935

Grete Duhov
Günther Nolte
Verlobte
Ostern 1935

Hedwig Bogacki
Eduard Hoppe
Verlobte
Ostern 1935

Elfa Wehling
Karl Luning
Verlobte
1. Ostertag 1935
Bremen, Rahlingshaufstraße 25

Elfi Plade
Brüne Kemmermann
Verlobte
Bremen, Ostern 1935

Atlas Niedersachsen

Bearbeitet von Professor Dr. A. Brünning

Das Verfall der geographischen Atlas verlorene Stellen und die neue Einleitung über den Niedersächsischen Atlas...
Preis: 1,50 RM. (incl. Porto)

897 Karten auf 135 Blättern im Format 24x34 cm. Geograph. Anst. 30.-. Durch jede Buchhandlung zu beziehen

Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg i. O.

Heinrich Haberland
Elfelotte Haberland
geb. Borkhoff
Verlobte
Ostern 1935
Eilshofstr. 55

Für die mir aus Anlaß meines 40jährigen Dienstjubiläums erwiesenen Aufmerksamkeit danke ich herzlichst.
Oskar Kroll.
Sohrentor-Str. 161

Statt Karten!
Für erwiesene Aufmerksamkeit anlässlich unserer Silberhochzeit danken herzlichst.
Willi Noth und Frau
Bremen-Gröpelingen

Für die uns zu unserer geliebten Tochter erwiesene Aufmerksamkeit danken wir herzlichst.
Diedr. Schmidt und Frau
Weihenburgerstraße 2.

Ihre Vermählung geben bekannt
Paul Plade und Frau
Elfriede, geb. Feldensperg
Ostern 1935
Mündchenstraße 21

Welt überrollen sind unsere Erwartungen, sagen die Besonderen bei Beiliegung **Riesenschlösser**, die besonders die echten

Möbel

ganz schwere Aussteuer
Speisezim. m. 10 Stuhl, kompl. Schloßkranz m. 20 Stuhl, kompl. herrl. Küche, Stuhl, mit allen Schloß, kompl.
3 ganz kpl. Zim. aus f. 90 St. sind nicht nur zu sondern auch fabelhaft preiswert. Ebenso die kompl. 2-Zim.-Wohnz.-Einrichtung f. 485 m. 160 sind sehr billig. Aber die Einzelzimmer besonders, lief. gegen Bedenkt. Zahlungs-Scheine.

St. Pauli-Möbelhaus
St. Pauli-Str. 10-12 ab Osterstr. 2

aber
Polstermöbel
bestimmt von
Fricke
Meterstraße 32

Motten
ZYKION
KLAUSURER-GANZ
ausrotten!
im städt. konzess.
Kleinfabrik Bremen
FRIEDRICH
BOHNE
ANWELLMER-KAUFER
LESENSTR. 28-30
RUF: 44095-44098

Wopswede, Hotel „Stadt-Bremen“
Bauhaus, Schilde, Pennerstr. 207
an der Hauptstraße gelegen
Ankammer Küche - Kasten-Zimmer
mit Diglo - Saal - großer Garten
Büppelstr. 18/20

Deutsche Möbel

unserer Zeit
Mit dem Zeichen
DEUTSCHE MWK MOBEL
Alleinverkauf für Bremen
HEINR. BREMER
Domshof 14/15

Für Penner?
Die Brille von Penner
Vor dem Steintor 83
Hier erhalten Sie hochwertige Brillen nach dem neuesten Stand der Technik und Wissenschaft.

Entmottungs-Anstalt
und Zimmer-Desinfektion
Größtes Spezialgeschäft Bremens
C. G. Bödecker
Geogr. 1901, Humboldtstr. 20, Hansa 439 96

„Neu?“
„Nein, es war bei“
„BÜSING“
Roland 1991, 1992, 1993

Original-Stricker
mit Außenleitung direkt an Private. Strick-Licht mit Freil.-Richt.-Str. im Kleinkauf. Tägl. Dankesch. Stauwede-Bielefeld

E. & P. Stricker
Fahrdrolsch

Baustoffe
A. H. Schulze
Wartburgstr. 99-101
Weser 83227 u. 83929

Leitern aller Art
eig. Anfert. Siedel-Latern, Doppelst. 1,50
B. W. Lüschen Nachf., Inh. H. Köhnken
Lage u. Verkauf: Am Meer, 801-11 42130

Holz bearbeitungs-maschinen
gebraucht und neu, Werkzeuge dazu.
Krefeld, Wiefenstraße 4
Spezialgeschäft f. mech. Holzbearbeitg.

Das billige Eigenheim
Ihren für RM 33.- monatlich können Sie im eigenen Heim wohnen
Verlangen Sie kostenlos und unverbindl. anerkennende Druckschrift E 41
Bauplan- u. Deutsche Bau- u. Wirtschaftsgesellschaft o. G.m.b.H. Köln i. Bismarckstraße 31a
Uns. blatt. Darlehensstellungen: 25 Millionen Reichsmark

Den schönsten
Marmorkies
liefern
Herm. Jaritz & Co.
Am Deich 1 Roland 264 und 865

Erste chem. Entmottung Dolder
35 Jahre fährnd. Beste Entmottungen
28Kettstraße 92 Ruf 858 54

Faltboote Hauszelte
gebraucht und neu
Raben und Bielefeld für alle Reizeit / Sporturlaub.
HABO, Contrescarpe 53 D. 29237

Meine Patent-Polstermöbel, meine Patent-Ausleichte sind Qualität zu billigen Preisen. Schlafzimmer, Speisezimmer, Küchen, staubdicht. Landwehr-
Hermann Strowich Straße 145
Möbel- und Möbelhandlung

Moderne Küchen, Schlafzimmer, Einzelmöbel, große Auswahl an Anfertigung, auf Bedarfdeckungs- schen u. erleichterte Zahlungen bed. Möbelabrik Neustadtshof 8

Jacobi-halle
für Festlichkeiten

Ratskeller
empfehl. seine anerkannt beste Küche
An den Festtagen fertige Mittag- und Abendessen von RM 2.- an

ERICH JENSENBERG
Langenstr. 135
BREMEN

Schreibmaschinen
auch ger.-meters.
RUF: 25718-26718
Büromaschinen
Vervielfältiger

Warta
mit Hautnahrung gibt frische Gesichtsfarbe, glatte Haut, wie die eines Kindes.
Deshalb gebrauche:
Warta-Volks-Creme
große Tube 25 Pf
Warta-Volks-Seife
12 Pf. 50 St. 25 Pf

Mercedes PRIMA
Mk. 182.- Raten à 7,90

Brauchen Sie Gardinen?
dann kommen Sie zu uns.
Auswahl labelfast
Preise wirklich niedrig
Patente-Rollos, der deutsche Stoff, der deutsche Stock das Beste vom Besten
Sie werden richtig und sachgemäß bedient

Teppich-Johnssen
Osterstraße 34
Größtes und ältestes Spezialgeschäft der Neustadt

AUF eisernen Wegen ins Weite...

Wunderbare Reisefreude — die Sorgen sind klein.



Druckmaschinen rollen und stampfen... Mit dem berühmten abgegriffen bereit zu haltenden Fahrgeld diesseits des Schalters hapert es... Aber drüben, hinter dem Glas, da soll immer das Klein- und Wechselgeld bereit sein. Hinter dem Glas ist zwar immer das feile, überlebende Geschäft oder manchmal gibt es auch dort ein fröhliches Grinsen und Lachen, einen Blick des Verständnisses und Verstehens für das Reisefieber auf der anderen Seite.

Reisefieber kann einen also auch manchmal durchdrehen. Auf den Bahnsteigen das gleiche fröhliche Bild. Hochbetrieb wie drinnen in den Wartehallen! Spannung, Erwartung, Freude auf allen Gesichtern. Ach, es gibt hier ja tausenderlei zu beobachten. Mit Worten kann man es nicht einfangen. Hier könnten nur Filme das liebe alte Bild fangen... „Wenn er einläuft, nimmt er sich einen auf die Wange — in dem Trubel achten ja die Leute nicht darauf — und gibt Klatsche, wie sie nun Osten allein (?) ohne ihn erleben soll. Und dann die tausend Beschwürungen, „Schreib mal, Schreib bald, ob du gut angekommen bist, um.“ Der Zeiger der großen Bahnhofsuhr springt rüber. „Noch eine Minute. „Einsteigen.“



Wann fährt mein Zug?
den zur Abfahrt. Der Dampf steigt aus den Abzugsventilen der Maschine. Drei kurze Schritte Warte und langam rollt der lange Zug aus der Halle. Der Mittag bleibt zurück. Die Fahrt in die Fröhlichkeit hat begonnen.

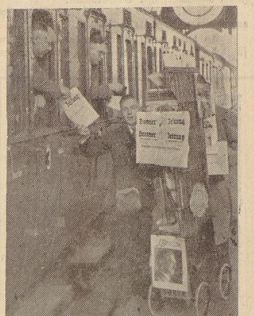
Vielleicht liegt's in der Luft, vielleicht pflast es als ein ererbtes Fräulein vom Blut unserer Väter, die die Wanderlust von den Gleisstrassen her vom Norden zum Süden, von Osten gen Westen getrieben und gejagt hat, bis der Mensch die ererbte Scholle lassen gelernt hatte und schiffst geworden war, durch die Welt: genug, es geht nun mal in uns — wenn die Tage länger werden und der Himmel so ganz in blau und blau ist, wenn wir das erste große germanische Aufbruchsgeschäft Ostern fröhlich begehen, dann ist es entlarvt: das Reisefieber. Dann möchte jeder einmal für einige Stunden oder Tage weg von seinem Alltag und heraus aus dem Trubel.



Nur noch wenige Minuten — und der Zug braust aus der Halle.

Und wenn du im Drange deiner Pflichten dieses unstillbare Fieber nicht in dir gespürt hast, dann ist dir aber bestimmt in diesen Tagen in den Straßen deiner Heimatstadt eins aufgefallen: Frauen und Männer im Sportanzug! Man sieht es diesen Leuten an ihren Gesichtern an: die Sorgen des Alltags sind verschwunden. Die Augen leuchten, sie wollen etwas sehen und erleben!

Vor einem der vielen Schalter plötzlich ein schallendes Gelächter. Es wirkt ansteckend. Was ist das? Da ist doch ein Reiseflüchtiger in Gedanken an den Bahnhalt gekommen und...



Schnell noch die neueste Zeitung verlangt — „Eine Dittler nach Goslar“. Ausgeredet an dem Schalter, wo man bestenfalls eine — Dreifemignkarte erstehen kann. Das...

du mein Gesicht und ich springe dann gleich... „Man kennt das Bild, wer hat nicht dieselben Erfahrungen gemacht? Für diejenigen, die hinausgehen wollen in die weite Welt, freudig der Haltezeit im Spädnachmittag. Am liebsten möchten verschiedene jeden uniformierten Bahnbeamten festhalten und fragen, fragen... vom Hunderten ins Tausende. Injere Bahnbeamten könnten wieder davon singen und blühen, diese Bücher schreiben, was die „lieben“ Fahrgäste an solchen Tagen alles zu fragen haben. Wenn's nach ihnen ginge, müßte der Zug bestehen und jeder Wagen für jeden Reisenden einen zugreifen, sonstigen Fenster-Gelächts haben.



Die Fahrt in die Fröhlichkeit beginnt gerade noch geschafft. Es ward aber auch höchste Zeit. Der Mann mit der roten Mütze gibt das Zeichen.

Aber so geht das nun mal nicht. Die Reichsbahn ist in Deutschland nicht ein Wunder, sondern sie ist das Wunder der Organisation. Und während du auf dem Bahnsteig stehtst zwischen Hunderten, Tausenden in Bremen, während auf Hunderten von Bahnsteigen in deutschen Städten die Leute auf ihren Zug warten, der sie an ihr Ziel bringen soll, da schnurrt dieses Wunderwerk der Präzision genau haarscharf Rädchen um Rädchen ab... Da hat jeder Zug seine Ziffer, seine Fahrgäste, seine Sicherung. Er stellt dabei an unzähligen Sicherheitsvorrichtungen, an Streckenwachen und Blockstellen und Stellwerken. Die Pflicht herrscht ungestört und offen. Deine Sicherheit ist der Lebensinhalt eines jeden Beamten — und alles, alles darfst du sein, nur nicht undankbar. Und nie, keinen einzigen Augenblick deiner Reize darfst du vergessen, daß Tausende von Beamten über deine Sorglosigkeit machen. Du, Reisender, sollst sorglos und fröhlich hinein fahren in die Welt. Deine fröhliche Sorglosigkeit ist die erste Sorge erfahrener Männer, die jeden Augenblick auf ihrem Posten stehen.



Die Reichswehr fährt auf Ostseeurlaub

Und dann sind die auf den Straßen zum Bahnhof jene Menschen begegnet, die du sonst wohl zu kennen glaubst von deinen Wegen durch den Alltag. Aber heute sind sie alle von einem seltsamen Fleck umgeben. Das vererbte Kaufversteht es nicht, was die an ihnen auffällt: der Sportanzug, der Knackfuss, der Koffer ist eine der Merkmale dafür, daß dieser Mann oder jene Frau auf Reisen gehen wollen. Nein: man sieht es diesen Gesichtern an, daß sie etwas Großes vorhaben, ein Fest der Loslösung vom Alltag.

Merkwürdig, es ist an diesen Tagen auch viel mehr Leben in der großen Bahnhofshalle zur selben Stunde. Es ist genau so, als ob die vielen Menschen, die da für sich stehen und warten oder sich in Gruppen verammelt haben und Grüsse austauschen und beraten, überhaupt sehr viel lebhafter und ausgelassener als sonst sind... als ob diese Menschen von dem fröhlichen Glauben erfüllt sind, daß dieser Tag für sie allein da ist, die Bahnhofshalle und der Zug, den sie erwarten, und die Beamten, für die das alles ein Alltag und ein gewöhnlicher Tag bleiben muß, wenn sie die Ruhe behalten und herr über sich selbst und ihre Herren bleiben müssen.



Nach langer Seefahrt einige Tage Landschaftsfahrt

Wenige Minuten vor Abgang des Zuges. Der Bahnsteig ist schwarz von Menschen. Freudige und traurige Gesichter blicken bei den Wegfahrenden betrübt die Zurückbleibenden. Mit Mühe bahnen sich die Zeitungs- und Wochenscheinverkaufer ihren Weg durch die Menge. Wenige Zeitstreife und „Zeit-Wieners“ werden angeboten.

Noch zwei Minuten. Dann geht die Kette los. „Bitte Platz nehmen!“

Unerbittlich ist der Benimm. Der große Abschied beginnt. Stetspaare fallen sich in die Arme, der Junge Mann drückt seiner Freundin...

Man kennt das Bild, wer hat nicht dieselben Erfahrungen gemacht? Für diejenigen, die hinausgehen wollen in die weite Welt, freudig der Haltezeit im Spädnachmittag. Am liebsten möchten verschiedene jeden uniformierten Bahnbeamten festhalten und fragen, fragen... vom Hunderten ins Tausende. Injere Bahnbeamten könnten wieder davon singen und blühen, diese Bücher schreiben, was die „lieben“ Fahrgäste an solchen Tagen alles zu fragen haben. Wenn's nach ihnen ginge, müßte der Zug bestehen und jeder Wagen für jeden Reisenden einen zugreifen, sonstigen Fenster-Gelächts haben.

Noch zwei Minuten. Dann geht die Kette los. „Bitte Platz nehmen!“

Unerbittlich ist der Benimm. Der große Abschied beginnt. Stetspaare fallen sich in die Arme, der Junge Mann drückt seiner Freundin...

Bremers Handwerker

Wirt

Der Handwerkslehrling im Mittelalter

Nach authentischen Geschichtsquellen von H. Rauh-Voggo

Die Aufnahme eines Lehrlings leitens eines Quinmeisters geschah meist in feierlicher Weise und ging nicht selten im Rathaus vor der ganzen Stadtbefehre vor sich.

Dem Lehrling als „Löt und recht Geborenen“ wurden dabei seine Willkür in Hütcher und gemessener Reibung aus Herz gelegt, wann er einen Lehrling erbittet, darf helfen er in der Familie des Meisters als vollwertiges Glied aufgenommen wurde.

Der Meister mußte den Lehrling zu Gottesfurcht und Ehrbarkeit mit eifrigem Ernst anweisen und „ihn züchten“, als ob es sein eigener Sohn wäre.

Der Meister hatte den Lehrlingen gebührend nach des Leibes Notdurft zu halten, gemäß den Vorschriften mancher Zünfte auch zu speisen und diese Reibung nur dann „von Handwerks wegen“ genau vorzulesen. So verlangte z. B. im Jahre 1478 eine Ordnung der Kölner Zimmerleute: „Sei 4 Pfund Heller Geheld bei der Meister den Jungen gebundene Schenke und weiße Biere nach Notdurft zu stellen, außerdem alle Jahre 4 Ellen graue Tuch zu einem Rod, 4 Ellen weißlich zu einem Schanz (Arbeitsmittel), ferner ein Sgt, ein Peil, ein Tegel, ein Winkelmaß, einen Nagelbohrer, endlich für jede Woche 2 Heller zum Zerkleimen.“

Für etwaige Verhöhnung des Lehrlings war bei allen Handwerken der Meister verantwortlich. In solchen Verhöhnungen wurde eingeschritten: Der Meister muß in allem, so handwerksmäßig gebührt, treulich und fleißig unterweisen und eben und den Jungen zum Handwerk anhalten, damit er solches vor Gott verantworten könne, auch der Jung Zeit und Geld nicht über anlege; er darf ihm nichts verhalten, damit er nach ausgedehnter Lehre einem Meister einen guten Nachkommen überliefert. —

Wurde am Ende der Lehrzeit durch die Prüfungskommission festgestellt, daß der Lehrling durch Schuld des Meisters nicht das Gehörte gelernt habe, wurde er einem anderen Meister übergeben und der erste Lehrling mußte alle Kosten bezahlen und dazu noch eine Strafe.

Im den Lehrling jedoch noch vorzuziehen in gleicher Beziehung übergeben, wurde schon bei

seiner feierlichen Aufnahme ins Amt Umfrage gehalten, ob einer gegen den Meister, der ihn aufgenommen habe, und gegen dessen Lehrling etwas einzuwenden habe. Mißhandelte der Meister den Lehrling, so mußte er ihm entschuldigen, entlassen durfte er ihn nur wegen Diebstahl und Unflätigkeit. Bei anderen Vergehen mußte er den Jungen erst beim Handwerk verhalten. Der Meister unterließ die Gabe und sprach zu Recht. Ein Lehrling, der über 6 Monate leer (nach unrichtig gelehrte etwa 3 Monate) gehalten hatte, wurde für immer „des Amtes unwürdig“ erklärt. Auch durch wiederholtes unbegründetes Entlassen verlor er sein Amt. Für Schuldschuldung des Meisters beim Entlassen des Lehrlings lagte das Handwerk.

Nach der vorgeschriebenen Lehrzeit vollendet, so hatte der Lehrling ein „festes Handwerk“ auf Los-

prechung und Aufnahme in die Gesellen. Ebenso feierlich wie die Aufnahme erfolgte der dem gangen Handwerk die Losprechung. Bei jedem angewandten Meister wurde dreimal umgelegt, ob er gegen den Jungen oder seine Lehre etwas vorzubringen habe und umgelegt, wurde an den Jungen die Frage gerichtet, ob er während der Lehre bei seinem Meister etwas, was dem Handwerk schaden könnte, wahrgenommen habe. Wäre das der Fall, so soll er es jetzt legen, danach aber für immer schweigen. —

Zuletzt die allgemeine Aufnahme der Meister, daß man nichts als nur Erbes und Gutes von dem Jungen wisse, so sprach ihn der Juniorscheher traf und im Namen des Handwerks und im Namen der H. Dreizehntel los, er trat dann unter die Gesellen ein.

Elektriker, Radio

Herbert-Radio
E. 888 88
Gerdenortfeldweg 9

Ing. Lange Nachf.
Am Markt 188
E. 247 72

Wolfs Stahl
Eisenhandlung
u. Radio
u. Elektro
Am Markt 187
E. 418 18

Elektro-Meyer
Eisenhandlung
u. Radio
u. Elektro
Am Markt 187
E. 418 18

Kriegs & Smith
Breitenweg 58
E. 5554/48

W. K. G. G. G.
Eisenhandlung
u. Radio
u. Elektro
Am Markt 187
E. 418 18

Emil Hühns
E. 483 84
Radio, Telephon,
u. Elektro

Wir reden um
Radio, Telephon,
u. Elektro

Erste Dräner
Eisenhandlung
u. Radio
u. Elektro

Mechaniker

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

Karl Galinsky
Sohrabahnstraße
u. Reparatur
Breitenweg 31/29

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

Bremer Kreditbank

TELEFON SAMMELNUMMER D. 21011

DIE BANK FÜR DEN BREMER HANDWERKER

Autoreparatur, Garagen

Hilber, Notlage!
Königsplatz
E. 211 25

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

Orthopädie

B. Dittich
Orthopädie
Am Markt 97
E. 281 03

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

Maßschneider

Aug. Fricke
Bärenstraße 6
E. 811 88

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

Freude am Haushalt

Zeit für die Familie

deshalb: die Küche elektrisch

Kürschner

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

Fachgeschäfte für Autobereifung

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

Uhrmacher

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

Photographen

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

Dachdecker

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

Schuhmacher

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

Apparatebau

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

Bau- und Möbelschreiner

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

Handwerker

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

Glaser, Vergolder, Bilderrahmung

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

Schröder besohlt

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

Bremische Wirtschaftsbank

Jetzt Oberstraße 78/80
e. g. m. b. H.

Die einzige gewerbliche Kreditgenossenschaft für das bremische Handwerk

Handwerker

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

Handwerker

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

W. H. Stoll
Baumstraße 40/42
Die gute Reparatur
Eisenwerkstatt
E. 281 03

Sicherstellung des Arbeitseinsatzes in der Landwirtschaft

Eine staats- und sozialpolitische Notwendigkeit

Der Führer hat bei der Maßnahmenübernahme dem deutschen Bauer den vermittlungswirtschaftlichen Auftrag erteilt...

Die Grundlagen für die Erreichung des gesetzten Zieles hat der nationalsozialistische Staat durch eine völlige Neuordnung der bäuerlichen Wirtschaft gelegt...

Die Bedeutung des Problems hat sich im Verlauf der Reichsanbahnung für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung veranlaßt gesehen...

Die neue Bestimmung, die tief in das Leben von Einzelpersonen eingreift, kann, bedeutet eine neue Anreiz in vielen Fällen für die Bewirtschaftung des Kleingartens...

Das aber macht einen planvollen Arbeitseinsatz der Arbeitskräfte zum Zweck einer geordneten Wirtschaft notwendig...

Die Voraussetzungen für eine wirksame Durchführung sind ebenfalls wichtig...

Zu bemerken ist noch, daß mit dem 1. März 1935 über den Gruppenersatz von Landbesitzern...

Achtung, Kleingärtner!

Bei Ausführung von Parzellenbauten Genehmigung einholen

Der Reichsbund der Kleingärtner u. Kleingärtner, Bezirksverband 4, Landbesitzer Bremen, hat nachfolgenden Aufruf erlassen...

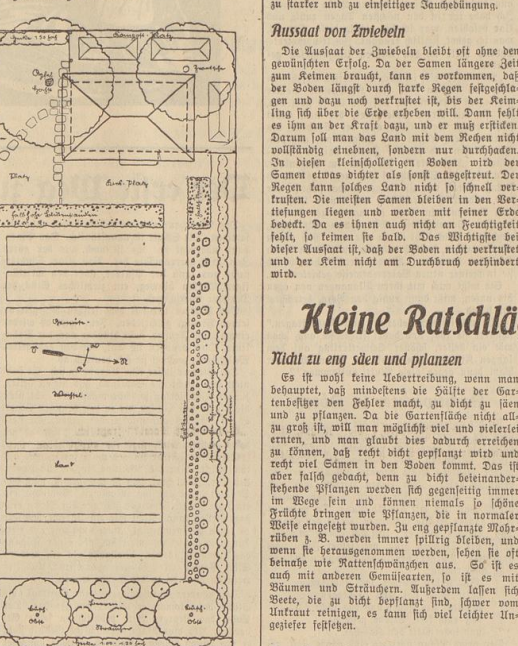
1. Wohnbuden Der Herr Senator hat Anweisung und Wille, alles in der Tagesfrist folgende Bekanntmachung...

Bekanntgemacht am 2. August 1933. Das Baukollegium. 193. Th. 2. a. u.

nach einer verhältnismäßig hohen Zahl von verheirateten Arbeitern mit Familien arbeitslos sind. Die Hauptverursacher bei der Einstellung solcher Arbeitskräfte liegt zumeist an dem Mangel geeigneter Wohnungen...

Musterkleingarten im „Kuhhirten“

Bremen in der Kleingartengestaltung vorbildlich



Die Rodstelle des Gartens wird durch eine Simerbeerde abgegrenzt, natürlich einen halben Meter über der Grenze, darüber sollen leuchtende Schürhaken angebracht werden...

Die Rodstelle ist auch an der Offseite fortgesetzt. Warum ist diese Rodstelle an die Süd- und Ostseite gelegt? Der Schatten der Obstbäume fällt dann nicht auf wichtiges Kulturland...

Rechts am Hauptweg entlang, bei der Rosenhölzer geleitet ist, führt eine 1 Meter breite Sommerblumen-Rodstelle nach dem Erntegarten...

Der Wohngarten, der auch wieder durch Sommerblumen-Rodstelle nach dem Erntegarten abgegrenzt ist, erhält eine große Wohnbude zum Tagesaufenthalt und Unterflur...

Dieser Garten wird nun im Südosten wirtschaftlich genutzt, um die vorbildliche Planung auch in der Stadt im Kleingärtner als Musterbeispiel vorführen zu können.

Die Anpflanzung von Rosenholz. Rosenholz anpflanzen, ist eine heilige Sache, die oft zu Mißverständnissen führt...

Das deutsche Siedlungswerk

Das loobere die Siedlungsbeauftragte im Stabe des Reichsministers des Innern und Leiter des Reichsministeriums der NSDAP...

Die Siedlungsplanung der Reichsregierung übertrug die Lösung des deutschen Arbeitslosen- und Aufbau der Volksgemeinschaft...

Über politische Ziele und jeder Staats- oder Gemeindeführer hat heute mit dem abgemessenen Fragen zu tun...

Aussaat von Zierbälen

Die Aussaat der Zierbälen soll ohne den geminderten Erfolg, da der Samen längere Zeit zum Keimen braucht...

Kleine Ratschläge für den Garten

Nicht zu eng säen und pflanzen

Es ist wohl keine Überbetreibung, wenn man behauptet, daß mindestens die Hälfte der Gartenbesitzer den Fehler macht, zu dicht zu säen...

Das Säen mit der Hand ergibt niemals eine so gleichmäßige Verteilung der Samenfelder...

Man kann sich aber durch Vermeidung einer Reihensaat oder eines freien Statters Reiner, welches zinnermäßig ungenügend ist...

Unterhalten unter Obstbäumen In den Obstbäumen zuträglich als Kälte. Es ist schon oft auf die Unzulänglichkeit hingewiesen worden...

Bemühen der Erdbeeren im Frühjahr Bei uns in Deutschland ist die Erdbeere die erste Obstfrucht des Jahres...

Die Anpflanzung von Rosenholz. Rosenholz anpflanzen, ist eine heilige Sache, die oft zu Mißverständnissen führt...

Unsere Obst-, Beeren- u. Rosenholzstämme werden nicht selten zu Ende genutzt...

Die Siedlungsplanung der Reichsregierung übertrug die Lösung des deutschen Arbeitslosen- und Aufbau der Volksgemeinschaft...



raum haben. Am besten ist er ringförmig um einen Ast, nicht um den Stamm befestigt.

Unterhalten unter Obstbäumen In den Obstbäumen zuträglich als Kälte. Es ist schon oft auf die Unzulänglichkeit hingewiesen worden...

Bemühen der Erdbeeren im Frühjahr Bei uns in Deutschland ist die Erdbeere die erste Obstfrucht des Jahres...

Die Anpflanzung von Rosenholz. Rosenholz anpflanzen, ist eine heilige Sache, die oft zu Mißverständnissen führt...

Die Anpflanzung von Rosenholz. Rosenholz anpflanzen, ist eine heilige Sache, die oft zu Mißverständnissen führt...

Die Anpflanzung von Rosenholz. Rosenholz anpflanzen, ist eine heilige Sache, die oft zu Mißverständnissen führt...

Die Anpflanzung von Rosenholz. Rosenholz anpflanzen, ist eine heilige Sache, die oft zu Mißverständnissen führt...

Die Anpflanzung von Rosenholz. Rosenholz anpflanzen, ist eine heilige Sache, die oft zu Mißverständnissen führt...

Die Anpflanzung von Rosenholz. Rosenholz anpflanzen, ist eine heilige Sache, die oft zu Mißverständnissen führt...

Die Anpflanzung von Rosenholz. Rosenholz anpflanzen, ist eine heilige Sache, die oft zu Mißverständnissen führt...

Die Anpflanzung von Rosenholz. Rosenholz anpflanzen, ist eine heilige Sache, die oft zu Mißverständnissen führt...

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.

Vertical text on the right margin containing various small advertisements and notices.

Merieme

Skizze von Frida Schanz

„Ich bin doch nun mal ihr Papa! Ich habe sie mir gewünscht! Ich war zu ihrem Leibrod beidermaßen worden. Vor ihrem himmelblauen kleinen Wagen gespannt, durfte ich sie durch den Garten ziehen. Mit wackelnden Wädelchen, rotrotrot vor Aufregung und Glück, ließ sie zwischen Momente allerhöchsten lebendigen Wohlgefühls. Sie schenkte sich denken, wie ich trauerte! Merieme hatte mich, glaube ich, in dieser Stunde entdeckt. Sie war begeistert von mir. „Süßler, süßler!“ (schon damals) sie stimmlos. Ich rief, hüge um Beete und Büsche, glühend, dampfend, atemlos. Sie jubilierte — und wie Schwalbengesang über ihr hör' ich an: „Papi, süßler! Papi, süßler! Süßler, süßler!“

„Merieme!“ rief ich auch im frohen Beisein über den Garten hin. Im Kreuzpunkt unter gepflegten Gartenbeeten, auf die ich so stolz bin, hat sie mit ihrem Spielzeug, der noch dabei steht, einen Berg Erde aus der Sande des Gartens hergetragen und aufgetürmt, abgetragene Beete und allezeit Reine hat sie hineingeworfen. „Merieme!“ Sie kam im Augenschein. „Du sofort die Schmutzherde hier weg!“ gebiete ich streng. „Stoß sie wie ein kleiner Sack hier fort, merieme!“

„Merieme!“ rief ich auch im frohen Beisein über den Garten hin. Im Kreuzpunkt unter gepflegten Gartenbeeten, auf die ich so stolz bin, hat sie mit ihrem Spielzeug, der noch dabei steht, einen Berg Erde aus der Sande des Gartens hergetragen und aufgetürmt, abgetragene Beete und allezeit Reine hat sie hineingeworfen. „Merieme!“ Sie kam im Augenschein. „Du sofort die Schmutzherde hier weg!“ gebiete ich streng. „Stoß sie wie ein kleiner Sack hier fort, merieme!“

„Merieme!“ rief ich auch im frohen Beisein über den Garten hin. Im Kreuzpunkt unter gepflegten Gartenbeeten, auf die ich so stolz bin, hat sie mit ihrem Spielzeug, der noch dabei steht, einen Berg Erde aus der Sande des Gartens hergetragen und aufgetürmt, abgetragene Beete und allezeit Reine hat sie hineingeworfen. „Merieme!“ Sie kam im Augenschein. „Du sofort die Schmutzherde hier weg!“ gebiete ich streng. „Stoß sie wie ein kleiner Sack hier fort, merieme!“

„Merieme!“ rief ich auch im frohen Beisein über den Garten hin. Im Kreuzpunkt unter gepflegten Gartenbeeten, auf die ich so stolz bin, hat sie mit ihrem Spielzeug, der noch dabei steht, einen Berg Erde aus der Sande des Gartens hergetragen und aufgetürmt, abgetragene Beete und allezeit Reine hat sie hineingeworfen. „Merieme!“ Sie kam im Augenschein. „Du sofort die Schmutzherde hier weg!“ gebiete ich streng. „Stoß sie wie ein kleiner Sack hier fort, merieme!“

Der erste Weg zum Pflug

Eine Erzählung von Karl Burkert

Das Pfarrhaus und die Schule stehen nahe beilammen. Die Schule ist unansehnlich. Das Pfarrhaus aber ist es. Es ist noch aus der guten Zeit, heißt herrschaftlich. Von seiner Stützter, habe aus dem Pfarrere, über den weißlichen Garten hinaus, ein gleiches Stück der Dorfstraße übersehen.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der erste Weg zum Pflug

Das Pfarrhaus und die Schule stehen nahe beilammen. Die Schule ist unansehnlich. Das Pfarrhaus aber ist es. Es ist noch aus der guten Zeit, heißt herrschaftlich. Von seiner Stützter, habe aus dem Pfarrere, über den weißlichen Garten hinaus, ein gleiches Stück der Dorfstraße übersehen.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

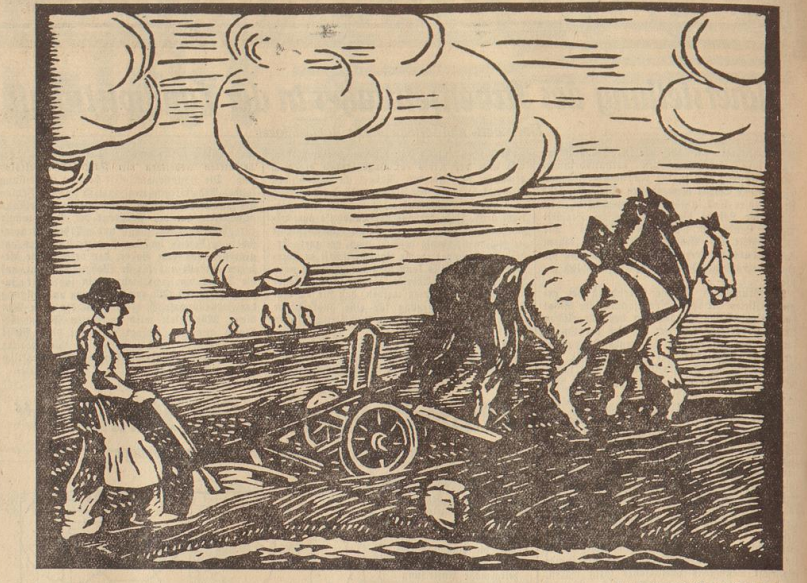
Nachwächter in Pöten

Von Wilhelm von Scholz

Im der angereiztesten Zeit der französischen Revolution waren alle Zelle auf das strengste verwahrt. In der Nacht, am 1. März, um 11 Uhr, wurde mehrere Male damals bestraft, weil er gefangen hatte. „Ihr lieben Herren, laßt euch sagen!“

Im der angereiztesten Zeit der französischen Revolution waren alle Zelle auf das strengste verwahrt. In der Nacht, am 1. März, um 11 Uhr, wurde mehrere Male damals bestraft, weil er gefangen hatte. „Ihr lieben Herren, laßt euch sagen!“

Im der angereiztesten Zeit der französischen Revolution waren alle Zelle auf das strengste verwahrt. In der Nacht, am 1. März, um 11 Uhr, wurde mehrere Male damals bestraft, weil er gefangen hatte. „Ihr lieben Herren, laßt euch sagen!“



Originalholzschnitt von K. Freitag

Der erste Weg zum Pflug

Eine Erzählung von Karl Burkert

Das Pfarrhaus und die Schule stehen nahe beilammen. Die Schule ist unansehnlich. Das Pfarrhaus aber ist es. Es ist noch aus der guten Zeit, heißt herrschaftlich. Von seiner Stützter, habe aus dem Pfarrere, über den weißlichen Garten hinaus, ein gleiches Stück der Dorfstraße übersehen.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Das Pfarrhaus und die Schule stehen nahe beilammen. Die Schule ist unansehnlich. Das Pfarrhaus aber ist es. Es ist noch aus der guten Zeit, heißt herrschaftlich. Von seiner Stützter, habe aus dem Pfarrere, über den weißlichen Garten hinaus, ein gleiches Stück der Dorfstraße übersehen.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Das Pfarrhaus und die Schule stehen nahe beilammen. Die Schule ist unansehnlich. Das Pfarrhaus aber ist es. Es ist noch aus der guten Zeit, heißt herrschaftlich. Von seiner Stützter, habe aus dem Pfarrere, über den weißlichen Garten hinaus, ein gleiches Stück der Dorfstraße übersehen.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der Pfluger hat seit dem frühen Morgen an seiner Arbeit gearbeitet. Jetzt tritt er wieder einmal zum Fenster, sieht hinaus über den Bahnhofs. Dort draußen im Thal, vor dem geschützten Waldgraben, zeichnet sich ein hübsches Bild.

Der Ring und die Granatkerne

Von Wilhelm von Scholz

Im dem Bunde von den „Tausendjährigen Tagen“ — das ein späteres Gegenstück zu den „Tausendjährigen Rädern“ — sitzen viele kleine Geschickten, eine deren ihres Geschickten man nicht genug bewundern kann.

Im dem Bunde von den „Tausendjährigen Tagen“ — das ein späteres Gegenstück zu den „Tausendjährigen Rädern“ — sitzen viele kleine Geschickten, eine deren ihres Geschickten man nicht genug bewundern kann.

Im dem Bunde von den „Tausendjährigen Tagen“ — das ein späteres Gegenstück zu den „Tausendjährigen Rädern“ — sitzen viele kleine Geschickten, eine deren ihres Geschickten man nicht genug bewundern kann.

Der Ring und die Granatkerne

Von Wilhelm von Scholz

Im dem Bunde von den „Tausendjährigen Tagen“ — das ein späteres Gegenstück zu den „Tausendjährigen Rädern“ — sitzen viele kleine Geschickten, eine deren ihres Geschickten man nicht genug bewundern kann.

Im dem Bunde von den „Tausendjährigen Tagen“ — das ein späteres Gegenstück zu den „Tausendjährigen Rädern“ — sitzen viele kleine Geschickten, eine deren ihres Geschickten man nicht genug bewundern kann.

Im dem Bunde von den „Tausendjährigen Tagen“ — das ein späteres Gegenstück zu den „Tausendjährigen Rädern“ — sitzen viele kleine Geschickten, eine deren ihres Geschickten man nicht genug bewundern kann.

Der Ring und die Granatkerne

Von Wilhelm von Scholz

Im dem Bunde von den „Tausendjährigen Tagen“ — das ein späteres Gegenstück zu den „Tausendjährigen Rädern“ — sitzen viele kleine Geschickten, eine deren ihres Geschickten man nicht genug bewundern kann.

Im dem Bunde von den „Tausendjährigen Tagen“ — das ein späteres Gegenstück zu den „Tausendjährigen Rädern“ — sitzen viele kleine Geschickten, eine deren ihres Geschickten man nicht genug bewundern kann.

Im dem Bunde von den „Tausendjährigen Tagen“ — das ein späteres Gegenstück zu den „Tausendjährigen Rädern“ — sitzen viele kleine Geschickten, eine deren ihres Geschickten man nicht genug bewundern kann.

Der Ring und die Granatkerne

Von Wilhelm von Scholz

Im dem Bunde von den „Tausendjährigen Tagen“ — das ein späteres Gegenstück zu den „Tausendjährigen Rädern“ — sitzen viele kleine Geschickten, eine deren ihres Geschickten man nicht genug bewundern kann.

Im dem Bunde von den „Tausendjährigen Tagen“ — das ein späteres Gegenstück zu den „Tausendjährigen Rädern“ — sitzen viele kleine Geschickten, eine deren ihres Geschickten man nicht genug bewundern kann.

Im dem Bunde von den „Tausendjährigen Tagen“ — das ein späteres Gegenstück zu den „Tausendjährigen Rädern“ — sitzen viele kleine Geschickten, eine deren ihres Geschickten man nicht genug bewundern kann.

Der Ring und die Granatkerne

Von Wilhelm von Scholz

Im dem Bunde von den „Tausendjährigen Tagen“ — das ein späteres Gegenstück zu den „Tausendjährigen Rädern“ — sitzen viele kleine Geschickten, eine deren ihres Geschickten man nicht genug bewundern kann.

Im dem Bunde von den „Tausendjährigen Tagen“ — das ein späteres Gegenstück zu den „Tausendjährigen Rädern“ — sitzen viele kleine Geschickten, eine deren ihres Geschickten man nicht genug bewundern kann.

Im dem Bunde von den „Tausendjährigen Tagen“ — das ein späteres Gegenstück zu den „Tausendjährigen Rädern“ — sitzen viele kleine Geschickten, eine deren ihres Geschickten man nicht genug bewundern kann.

SPORT DER BZ

Heerschau des Niedersachsensports in Bremen

Regierung, Partei und Reichsbund für Leibesübungen entbieten dem Gau fest herzliche Grüße und Glückwünsche

„Kraft und Leistung“

In den Tagen vom 18. bis 21. Juli d. J. findet in Bremen das erste Gaufest Niedersachsens des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen statt. Die bremische Regierung begrüßt auf das lebhafteste den Entschluß des Gaues VII, gerade unsere Stadt zum Schauplatz dieser ersten turnerischen und sportlichen Großveranstaltung des Gaues Niedersachsens zu machen. Sie gibt der Hoffnung Ausdruck, daß diese Veranstaltung weit Kreise der bremischen Bevölkerung, die heute noch abseits stehen, für den Gedanken Friedrich Ludwig Jahn's gewinnen wird. Die Gesundheit und Lebenskraft unseres Volkes zu fördern und zu schützen, ist neben der Pflege des nationalen Gedankens und sozialistischen Gemeinschaftsgeistes die wichtigste Aufgabe unseres Staates. Ein Volk, das berechtigt die Freiheit geminnen und festhalten will, muß in gleicher Weise geistig, körperlich und charakterlich gesund sein. Dem allein aus der Kraft unseres Jüngens, Stimm und Hände, das heißt aus dem gesonnenen Zusammenwirken der Leisenden, geistigen und körperlichen Kräfte unserer Nation wird uns das neue Reich erblichen.

Jahrdiger Geist — das war zu allen Zeiten der Wille frei zu sein, der Wille gesund und stark zu sein, der Bereitschaft, Gesundheit und Kraft der Nation zu weihen.

Möge die Veranstaltung des Gaues Niedersachsens des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen in Bremen nicht nur eine glänzende Schau turnerischer und sportlicher Leistung und Kraft sein, sondern darüber hinaus Kraftquelle turnerischer Geistes werden und beständig unsere Augen für die hohen Ideale der deutschen Volksgemeinschaft begeistern. Dann werden diese Tage in vollem Umfang das sein, was wir von ihnen erhoffen:

Groß-Kampftage vaterländischer Gesinnung und nationaler Kraftentfaltung im Geiste unseres Führers Adolf Hitler!

Otto Heider

Regierender Bürgermeister

Turner und Turnerinnen des Gaues Niedersachsens Regierung, Partei und Reichsbund entbieten heute dem Gaufest ihre Grüße und Glückwünsche. Unser Gau ist verantwortlich dafür, daß die hohen Erwartungen reichlos erfüllt werden. Selbst eingedenk dieser ehrenvollen Verpflichtung!

H. D. Meier

GAU-Führer i. V.

Hockey am Karfreitag

Die ersten Ergebnisse von den Niederostturnieren. Nachdem es noch an den letzten Tagen vor den Festtagen recht unglücklich verlief, bekam der Wettergott dann doch noch ein Einsehen, daß er den Hockeyturnieren ihre traditionellen Osterturniere nicht verberben dürfe. Herrliches Hochwetter begünstigte somit am Karfreitag die ersten Spiele auf dem Jagdturnier in der Wäldchenstraße gegen Bielefeld. Infolge 200 Tungen kämpften hier um Sieg und jungen Raum. Die üblichen Bremer Spiele waren favoritenlos.

Gold und Silber haben wir gern ...

Sehen Sie diese Damen, wie viele Frauen haben? Vor wenigen Augenblicken haben die jedes gerade ihre letzte Übung für das deutsche Turn- und Sportabzeichen erfolgreich abgelegt. Jetzt gehen sie zusammen und freuen sich, daß sie nun das herrliche Zeugnis des Abzeichens in Silber und Gold tragen dürfen. Der Stab der Sportabzeichen-Damen hat fünfzehn Mitglieder. Sie sind alle aus dem Gau VII.

Die alte Freie Hansestadt Bremen wird in den Tagen vom 18. bis 21. Juli 1935 der Schauplatz einer großen Gedächtnisfeier der Turner und Sportler sein: Der Gau VII „Niedersachsen“ des Reichsbundes für Leibesübungen begeht sein erstes Gaufest.

Auf dem weiten Felde der Leibesübungen ist es nicht nationalsozialistischem Geiste die Einheitlichkeit unter dem Reichsportführer herbeigeführt worden. Der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen ist entstanden. Sein Wille ist aufs Ganze — das deutsche Volk — gerichtet. Sein Ziel ist, ein kraftvolles Geschlecht der Deutschen heranzubilden nach dem Grundsatz: Nur in einem edlen Körper kann ein gesunder Geist wohnen! In diesem Sinne sind Leibesübungen seit den Tagen des Turnvaters Jahn Dienst am deutschen Volk. Dies wiederum kundzutun, ist die Aufgabe des Gaufestes.

Überall findet der Wille des Festes begeisterten Widerhall im ganzen Niedersachslande. Auch die begrieffreudigen Betreuer dieser Kampftage deutschen Lebenswillens und der Freude an der Beherrschung des Körpers durch den Willen, die zugleich die Freude der Mitarbeiter an der großen Gemeinschaft des deutschen Volkes ist.

Ich rufe alle Turnerinnen, Turner und Sportler Niedersachsens auf, teilzunehmen an diesem Fest edler Begeisterung für die hohen Ideale des deutschen Volkes. Mögen alle Teilnehmer in diesen Tagen von neuem die Erkenntnis schöpfen, daß die Singebare an die Volksgemeinschaft höchster und erhabenster Zweck unseres Daseins ist.

In diesem Sinne wünsche ich dem Fest von Herzen ein gutes Gelingen!

„Bekennnis der Jugend“

Durch das in der Zeit vom 18. bis 21. Juli stattfindende Gaufest der Niedersachsens des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen wird unsere Vaterstadt Bremen zum Schauplatz großer sportlicher Leistungen. Dieses Fest erhält allein dadurch seine große Bedeutung für Bremen, als zum ersten Male der gesamte Gau VII am Gau VII in der Niederostturnier zusammenströmt, um ein Bekennnis seines geschlossenen und einigen Willens abzugeben. Darüber hinaus aber begrüßen wir es mit besonderer Freude, daß der deutschen Jugend im Rahmen der großen Veranstaltung Gelegenheit gegeben wird, der Öffentlichkeit ihre Lebungen vorzuführen und so für den Gedanken der körperlichen Erziehung zu wirken.

Möge dieser Veranstaltung ein voller Erfolg zuteil werden und allen Teilnehmern und Gästen Freude und neue Anregung für die zukünftige Arbeit vermitteln.

Diante
Reiseleiter der NSDAP.

Im Namen des Hauptauschusses für das Gaufest Niedersachsens in Bremen grüße ich bereits heute alle Teilnehmer an unserer Veranstaltung, die vom 18. bis 21. Juli stattfinden. Es ist das erstemal, daß in Niedersachsens alle leibesübungs-treibenden Volksgenossen zusammenfließen, um ein gemeinsames Fest zu begehen. Aber nicht nur ein Fest, sondern ein Fest der Freude und der Anerkennung. Die Höhepunkte dieser Tage sind und sind Stunden bringen, die unsere Herzen höher schlagen lassen.

Der Hauptauschuss wird seine Mühe und seine Arbeit zeigen, um allen Teilnehmern köstliche Stunden wirtlichen Erlebens zu schaffen und zu erleben, auch die Tage in Bremen so schön und angenehm als nur eben möglich zu gestalten. Aber auch die Kameraderen, liebe Turnerinnen und Turnerinnen, auch ihre Kraft und ihre Tatkraft zum Besten beitragen.

B. Topp
Leiter des Hauptauschusses für das Gaufest Niedersachsens des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen

Hans von Hammer und Oden

Reichsportführer

Der Reichsportführer ruft alle auf zu einmütiger Beteiligung

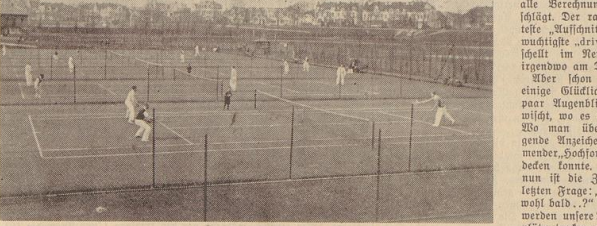
In den Tagen vom 18. bis 21. Juli 1935 wird in der Freien Hansestadt Bremen das Gaufest der Niedersachsens des VIII. Gaues des Reichsbundes für Leibesübungen stattfinden. Es ist das erste Fest, zu dem der gesamte Stamm der Niedersachsens zusammenkommt; die erste Gelegenheit, die Einheit der im Reichsbund für Leibesübungen zusammengeschlossenen Verbände Niedersachsens vor der deutschen Öffentlichkeit darzutun.

Ich rufe mich dieses Willens zur Einmütigkeit und rufe zu einer starken Beteiligung an diesem Fest der Arbeit und der Freude auf. Ich erwarte von den Führern des Turngaues Niedersachsens, denen ich die Vorbereitung und Durchführung des Festes übertragen habe, daß sie mit Ernst, Eifer und Freude ihre Arbeit tun, ein Fest zu tun, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die Einheit der Verbände des Reichsbundes dienen. Ich erwarte aber auch von allen anderen Verbänden, daß sie dieses Fest in jeder Hinsicht und durch starke Beteiligung unterstützen und damit das Bestreben des Reichsbundes, die Einmütigkeit der deutschen Leibesübungen herbeizuführen, fördern.

Tennisbälle fliegen wieder durch die Luft

Trotz des launischen Aprilwetters herrscht schon wieder reger Spielbetrieb auf Bremens Tennisplätzen

Tennis — Man sieht weißes Leben über dem launischen Aprilwetters herrscht schon wieder reger Spielbetrieb auf Bremens Tennisplätzen. Die allerding mandmal schwer erträglich werden müssen.



Einmalen aber läßt sich bei Wettergott nicht gut werden. Der weiße Sport ist wie kein anderer vor ihm abhängig. Zunächst Regen — ein Kapitel für sich, an dem Wagnis und Spieler gleich hart benachteiligt sind. Sore im Rücken, der Kommandeur der Wasen und Pfleger der Wäldchen, wenn keine Wäldchen und glückig sind und jeder Tritt einen besseren Grammatriller hinterläßt. Und spielen? Mit neuen Kartoffeln? Ausschließen und materiallos! Gleich die Umarmungen, die sich mit den Seiten der nachkommenen Wäldchen herumschlagen, die Wäldchen anzuheben, daß sie hinter noch im August keine helle Freude daran hat! Tennis unter Regenbilden im April

überkommt unter blühendem Himmel liegen. Wir werden uns wieder, im Späts und Früh, freizeiten und höherleben in dieser eben Ballmusik. Wäldchen, der zum ersten Male wieder mit ganzem Hingabe zwei Stunden lang Spiel am Spiel hingehört hat, wird es spüren, daß die Gefühle doch so'n bisschen richtig waren ...

Damen-Tennis

Mit nur neun Damen und davon nur 3 Spielerinnen aus der ersten Mannschaft fanden die Turnerinnen von Anfang an auf verlorenerem Boden und mußten somit eine hohe Niederlage hinnehmen.

Jorn 2. Herren — Wefer 2. Herren 6:1
Jorn 3. — Wefer 3. 2:1.

Freundschafts-Fußball in allen Gauen

Der Freundschaftsspielbetrieb der deutschen Fußballvereine, der hauptsächlich an den Osterferien seinen alljährlichen Höhepunkt erreicht, nahm bereits am Karfreitag einen verheißungsvollen Aufschwung. In allen Gauen gab es zahlreiche Freundschaftsspiele, die meistens in der ersten Mannschaft der Vereine stattfanden. Die Spiele waren meistens sehr interessant und wurden mit großer Begeisterung verfolgt.

Worms — Wefer 3:0 (1:0). An der Spitze stand der Wefer, der den ersten Platz in der ersten Mannschaft einnahm.

Worms — Wefer 3:0 (1:0). An der Spitze stand der Wefer, der den ersten Platz in der ersten Mannschaft einnahm.

Worms — Wefer 3:0 (1:0). An der Spitze stand der Wefer, der den ersten Platz in der ersten Mannschaft einnahm.

Worms — Wefer 3:0 (1:0). An der Spitze stand der Wefer, der den ersten Platz in der ersten Mannschaft einnahm.

Worms — Wefer 3:0 (1:0). An der Spitze stand der Wefer, der den ersten Platz in der ersten Mannschaft einnahm.

Worms — Wefer 3:0 (1:0)

Die Frauen, von der mit hier besonders sprechen wollen, kann die doppelgänger Übungen natürlich nicht vollständig unvorberichtet erfüllen. Es bedarf dazu zunächst einer allgemeinen Körperkultur. Für den Sportplatz hat jeder überall seine eigene, in denen sich Frauen für die Bewegung vorbereiten. Die Freude am Lauf, Sprung und am Spiel mit dem Ball wird besser als jedes Präparat vertragen und ist für die Frau und Mutter das wertvollste Gesundheitsmittel gegen die Sorgen des Alltags. Das deutsche Turn- und Sportabzeichen gibt den Frauen den Anreiz zur allgemeinen Pflege der Leibesübungen auf dem grünen Rasen, im Wald und an den Turngeräten.

Worms — Wefer 3:0 (1:0)

Die Frauen, von der mit hier besonders sprechen wollen, kann die doppelgänger Übungen natürlich nicht vollständig unvorberichtet erfüllen. Es bedarf dazu zunächst einer allgemeinen Körperkultur. Für den Sportplatz hat jeder überall seine eigene, in denen sich Frauen für die Bewegung vorbereiten. Die Freude am Lauf, Sprung und am Spiel mit dem Ball wird besser als jedes Präparat vertragen und ist für die Frau und Mutter das wertvollste Gesundheitsmittel gegen die Sorgen des Alltags. Das deutsche Turn- und Sportabzeichen gibt den Frauen den Anreiz zur allgemeinen Pflege der Leibesübungen auf dem grünen Rasen, im Wald und an den Turngeräten.

Worms — Wefer 3:0 (1:0)

Die Frauen, von der mit hier besonders sprechen wollen, kann die doppelgänger Übungen natürlich nicht vollständig unvorberichtet erfüllen. Es bedarf dazu zunächst einer allgemeinen Körperkultur. Für den Sportplatz hat jeder überall seine eigene, in denen sich Frauen für die Bewegung vorbereiten. Die Freude am Lauf, Sprung und am Spiel mit dem Ball wird besser als jedes Präparat vertragen und ist für die Frau und Mutter das wertvollste Gesundheitsmittel gegen die Sorgen des Alltags. Das deutsche Turn- und Sportabzeichen gibt den Frauen den Anreiz zur allgemeinen Pflege der Leibesübungen auf dem grünen Rasen, im Wald und an den Turngeräten.



Bremer SA. im Kampf!

Zweimal Horst Wessels Lied

Am Spätherbst 1929 hatten wir SA-Männer in Bremen die Ehre, an der ersten Versammlung im Unter Sturm umfassen den Bereich von fünf Gruppen, hatte ein riesiges Gebiet zu betreuen und schätzte — ganze vierzig Mann. Und ausgerechnet am Abend, an dem die erste Versammlung in der Gruppe 2. teilgenommen wurde, mußte unser Sturm noch zwei weitere Versammlungen führen. Das war fatal!

Als wir SA-Männer in den Saal kamen, natürlich gut gekleidet und nichts von Uniform zeigend, das er schon nicht mehr so kamme. Angeblich kam auch noch der Heber in den Saal, dann ging's los. Er rechnete ja mächtig mit den Bräutigam, der ganzen Wirtschaft usw. ab, aber viel konnte er nicht sagen, da ging immer wieder das Gebälk los: Arbeiterdemokrat, Sozialist, Schmeißler! Ja! und so fort. Allmählich wurde es immer ungemütlicher. Unser Sturmführer war mal „zur Kontrolle“ erschienen, und dann kam der Truppenführer und berichtete, daß Sturm 1 als einziger die Kontrolle nicht hätte. Ein Glück, daß der gerade Sturmabend hatte. Wenn er nur noch zeitig genug eintraf.

Gerade jetzt wieder ein Disziplinärstörer auf die Bühne. Wir achteten schon gar nicht mehr auf die Rede, die er hielt, sondern wir haben ihn sofort aus dem Saal hinausgeschleudert. Er hat sich sofort entschuldigt, aber wir haben ihn nicht wieder in den Saal lassen. Er hat sich entschuldigt, aber wir haben ihn nicht wieder in den Saal lassen. Er hat sich entschuldigt, aber wir haben ihn nicht wieder in den Saal lassen.

Bolschewismus über Rhein und Ruhr

Vor 15 Jahren: Das dunkelste Kapitel deutscher Nadkriegsgeschichte

Heber dem Geschehen der Gegenwart verzeihen wir Deutsche allen jenen furchtbaren Schreckenstagen im April 1920, in welchen das ganze brennendste entmenschte Deutsche Reich im Flammenmeer des Bolschewismus ergriffen zu werden drohte. Zu seiner Zeit war Deutschland von den roten Genossen des Westens und Zentren in Deutschland im Hauptquartier aufgeschlagen hatten und die Arbeiterfront des Ruhrgebietes zum Widerstand aufgerufen, um mit deren Hilfe ein Widerstand gegen den Bolschewismus in Deutschland aufzubauen. Die Arbeiter der Ruhrregion von 1919, welche die rote marxistische Welle an die Spitze des Reiches schickte, kämpften mit dem Ziel mit diesen Bolschewisten oder aber waren so feige und so unfähig, ihnen energisch entgegenzutreten.

Die Arbeiterfront des Ruhrgebietes und die Arbeiterfront des Ruhrgebietes wurden durch die Bolschewisten in die Reihen der roten Armee eingereicht. Die Arbeiterfront des Ruhrgebietes wurde durch die Bolschewisten in die Reihen der roten Armee eingereicht. Die Arbeiterfront des Ruhrgebietes wurde durch die Bolschewisten in die Reihen der roten Armee eingereicht.

Die Arbeiterfront des Ruhrgebietes wurde durch die Bolschewisten in die Reihen der roten Armee eingereicht. Die Arbeiterfront des Ruhrgebietes wurde durch die Bolschewisten in die Reihen der roten Armee eingereicht. Die Arbeiterfront des Ruhrgebietes wurde durch die Bolschewisten in die Reihen der roten Armee eingereicht.

Die Arbeiterfront des Ruhrgebietes wurde durch die Bolschewisten in die Reihen der roten Armee eingereicht. Die Arbeiterfront des Ruhrgebietes wurde durch die Bolschewisten in die Reihen der roten Armee eingereicht. Die Arbeiterfront des Ruhrgebietes wurde durch die Bolschewisten in die Reihen der roten Armee eingereicht.

An Deutschland

Deiner Feindschaft
Ist wie ein Gift und Gift,
Tausche, der beim Nache
Deinen Namen preist,
Feuer, das sich bindet
aus einfacher Blut
und vom Glauben künde
und vom Blut.

An Deutschland

Deiner Feindschaft
Ist wie ein Gift und Gift,
Tausche, der beim Nache
Deinen Namen preist,
Feuer, das sich bindet
aus einfacher Blut
und vom Glauben künde
und vom Blut.

An Deutschland

Deiner Feindschaft
Ist wie ein Gift und Gift,
Tausche, der beim Nache
Deinen Namen preist,
Feuer, das sich bindet
aus einfacher Blut
und vom Glauben künde
und vom Blut.

An Deutschland

Deiner Feindschaft
Ist wie ein Gift und Gift,
Tausche, der beim Nache
Deinen Namen preist,
Feuer, das sich bindet
aus einfacher Blut
und vom Glauben künde
und vom Blut.

Manfred von Richthofen

Zum Gedächtnis am 21. April 1933

Wenn am 21. April dieses Jahres 1933 die Feiern zum Gedächtnis des Manfred von Richthofen in Berlin stattfinden, wird es ein Gedächtnis sein, das nicht nur die deutsche Nation, sondern auch die gesamte Welt in Anspruch nimmt. Manfred von Richthofen war ein Mann, der die deutsche Nation in den Augen der Welt verherrlicht hat. Er war ein Mann, der die deutsche Nation in den Augen der Welt verherrlicht hat.

Manfred von Richthofen

Manfred von Richthofen war ein Mann, der die deutsche Nation in den Augen der Welt verherrlicht hat. Er war ein Mann, der die deutsche Nation in den Augen der Welt verherrlicht hat. Er war ein Mann, der die deutsche Nation in den Augen der Welt verherrlicht hat.

Manfred von Richthofen

Manfred von Richthofen war ein Mann, der die deutsche Nation in den Augen der Welt verherrlicht hat. Er war ein Mann, der die deutsche Nation in den Augen der Welt verherrlicht hat. Er war ein Mann, der die deutsche Nation in den Augen der Welt verherrlicht hat.

Manfred von Richthofen

Manfred von Richthofen war ein Mann, der die deutsche Nation in den Augen der Welt verherrlicht hat. Er war ein Mann, der die deutsche Nation in den Augen der Welt verherrlicht hat. Er war ein Mann, der die deutsche Nation in den Augen der Welt verherrlicht hat.

Bücher wehrhaften Geistes

„Die Allgemeine Wehrpflicht in Deutschland und in der Welt“, von Hauptmann Dr. Gerhard Schöhl. 55 Seiten. Art. 80 Pf. Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg 1933.

Die erste Schrift von sachkundiger Seite, die das Ganze der Allgemeinen Wehrpflicht in einem kurzen, aber alles Wesentliche vollständig angehenden Abriss enthält. Es ist notwendig, daß jeder wehrfähige Deutsche sich mit dem Inhalt dieser Schrift vertraut macht, zeigt sie ihm auch die wehrpolitische Tat der nationalsozialistischen Regierung und ihre zwingende Notwendigkeit im Zusammenhang mit der Wehrreform. Das Ziel, das die Wehrreform mit der Einführung der Allgemeinen Wehrpflicht verfolgt und das in der Schaffung eines Volkseheeres zum Zweck der Landesverteidigung und nicht in der Absicht eines Kriegszweckes besteht, ist klar und deutlich herausgearbeitet. An wenigen, die wichtigsten Zeilen behandelnden Kapiteln, gibt Hauptmann Dr. Schöhl eine Darstellung des Entwurfens der Allgemeinen Wehrpflicht, der Entwicklung der deutschen Wehrverfassung von 1785

„Die Allgemeine Wehrpflicht in Deutschland und in der Welt“, von Hauptmann Dr. Gerhard Schöhl. 55 Seiten. Art. 80 Pf. Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg 1933.

Die erste Schrift von sachkundiger Seite, die das Ganze der Allgemeinen Wehrpflicht in einem kurzen, aber alles Wesentliche vollständig angehenden Abriss enthält. Es ist notwendig, daß jeder wehrfähige Deutsche sich mit dem Inhalt dieser Schrift vertraut macht, zeigt sie ihm auch die wehrpolitische Tat der nationalsozialistischen Regierung und ihre zwingende Notwendigkeit im Zusammenhang mit der Wehrreform. Das Ziel, das die Wehrreform mit der Einführung der Allgemeinen Wehrpflicht verfolgt und das in der Schaffung eines Volkseheeres zum Zweck der Landesverteidigung und nicht in der Absicht eines Kriegszweckes besteht, ist klar und deutlich herausgearbeitet. An wenigen, die wichtigsten Zeilen behandelnden Kapiteln, gibt Hauptmann Dr. Schöhl eine Darstellung des Entwurfens der Allgemeinen Wehrpflicht, der Entwicklung der deutschen Wehrverfassung von 1785

„Die Allgemeine Wehrpflicht in Deutschland und in der Welt“, von Hauptmann Dr. Gerhard Schöhl. 55 Seiten. Art. 80 Pf. Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg 1933.

Die erste Schrift von sachkundiger Seite, die das Ganze der Allgemeinen Wehrpflicht in einem kurzen, aber alles Wesentliche vollständig angehenden Abriss enthält. Es ist notwendig, daß jeder wehrfähige Deutsche sich mit dem Inhalt dieser Schrift vertraut macht, zeigt sie ihm auch die wehrpolitische Tat der nationalsozialistischen Regierung und ihre zwingende Notwendigkeit im Zusammenhang mit der Wehrreform. Das Ziel, das die Wehrreform mit der Einführung der Allgemeinen Wehrpflicht verfolgt und das in der Schaffung eines Volkseheeres zum Zweck der Landesverteidigung und nicht in der Absicht eines Kriegszweckes besteht, ist klar und deutlich herausgearbeitet. An wenigen, die wichtigsten Zeilen behandelnden Kapiteln, gibt Hauptmann Dr. Schöhl eine Darstellung des Entwurfens der Allgemeinen Wehrpflicht, der Entwicklung der deutschen Wehrverfassung von 1785

„Die Allgemeine Wehrpflicht in Deutschland und in der Welt“, von Hauptmann Dr. Gerhard Schöhl. 55 Seiten. Art. 80 Pf. Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg 1933.

Die erste Schrift von sachkundiger Seite, die das Ganze der Allgemeinen Wehrpflicht in einem kurzen, aber alles Wesentliche vollständig angehenden Abriss enthält. Es ist notwendig, daß jeder wehrfähige Deutsche sich mit dem Inhalt dieser Schrift vertraut macht, zeigt sie ihm auch die wehrpolitische Tat der nationalsozialistischen Regierung und ihre zwingende Notwendigkeit im Zusammenhang mit der Wehrreform. Das Ziel, das die Wehrreform mit der Einführung der Allgemeinen Wehrpflicht verfolgt und das in der Schaffung eines Volkseheeres zum Zweck der Landesverteidigung und nicht in der Absicht eines Kriegszweckes besteht, ist klar und deutlich herausgearbeitet. An wenigen, die wichtigsten Zeilen behandelnden Kapiteln, gibt Hauptmann Dr. Schöhl eine Darstellung des Entwurfens der Allgemeinen Wehrpflicht, der Entwicklung der deutschen Wehrverfassung von 1785

Die Meistergeige

„Die Meistergeige“, von Alfred Heine. Ein Roman. 120 Seiten. 1,20 RM. Verlag der Nation, Berlin 1933.

„Die Meistergeige“ ist ein Roman, der die Geschichte eines Mannes erzählt, der die Suche nach der Meistergeige sucht. Der Mann, der die Suche nach der Meistergeige sucht, ist ein Mann, der die Suche nach der Meistergeige sucht. Der Mann, der die Suche nach der Meistergeige sucht, ist ein Mann, der die Suche nach der Meistergeige sucht.

